

## **Logau, Friedrich von: 47. (1630)**

1 Sein Eigenschafft und Art bekam ein iedes Thier,  
2 Und wie sie einmal war, so bleibt sie für und für:  
3 Der Löw, der bleibt behertzt; der Hase, der bleibt scheu;  
4 Der Fuchs, der bleibt schlau; der Hund, der bleibt treu;  
5 Der Mensch nur wandelt sich, vermummt sich immerdar,  
6 Ist diese Stunde nicht der, der er jene war.  
7 Was dient ihm dann Vernunfft? Sie hilfft dahin ihm ein,  
8 Daß er kan mit Vernunfft recht unvernünfftig seyn.

(Textopus: 47.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28732>)